

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **9 (1935)**

Heft 10: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Die Tagung ist vom 6. auf den 20. Oktober verschoben.

LUZERN

der Treffpunkt der Bibliophilen für 1935

Mit dem Sonntagsbillet am 20. Oktober nach Luzern! Aber in Luzern war schon jeder. Gewiss, die wunderbare Lage am Vierwaldstättersee und nahe an den gigantischen Bergriesen übt ihre Anziehungskraft auf Einheimische und Fremde aus. Luzern ist nicht nur der bekannte Fremdenort, es besitzt in seinen Mauern, besonders in der Bürger- und in der Kantonsbibliothek Schätze und Seltenheiten, die den Bibliophilen interessieren. Als vor 3 Jahren, am 7. November 1932, der 6. Jahrestag des Eintrittes in den Bund der Eidgenossenschaft gefeiert wurde, dokumentierte die «Leuchtenstadt» den Sinn für Buchkunst durch die Herausgabe der Luzerner Bilderchronik des Diebold Schilling. Das war eine Grosstat für die Schweizer Buchkunst. Wir freuen uns darüber und wir freuen uns auch in Luzern mit den Menschen zusammen zukommen, die über den Alltag hinaus den Geist und die Macht